



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen «Winzling» für eine hoffnungsvolle und gesegnete Weihnachtszeit.

## Der Winzling

*Es ist wieder soweit, es weihnachtet sehr. In allem Umtriebigen dieser Vorweihnachtszeit kommt ein kleiner, frecher Gedanke zu mir, ein Winzling, der all das Eilen, Hetzen, Stürmen, Machen und Rennen stört, sehr stört. Er fragt: «Was ist das, Weihnachten? Worum geht es eigentlich? Was hat das mit dir zu tun?»*

Die ersten Male schob ich diesen kleinen frechen Gedanken noch mit Leichtigkeit aus dem Weg. Es ging sehr einfach, so klein war er. Doch er ist wirklich frech, auch trickreich. Schon setzt er sich vor mich hin, gerade als ich mich noch rasch auf ein paar Weihnachteinkäufe begeben will.

«War da nicht mal eine Verheissung, dass alles gut werden

soll? Das Gute kommt auf dich zu, wird dir geschenkt? Ein gutes Leben für dich und ein gutes Leben für alle Menschen? Ein würdevolles Leben, für dich und alle Menschen? Ein Leben, worüber man stolz sagen kann: So, das ist richtiges und gutes Leben?» So hör ich ihn fragen, den kleinen frechen Winzling.

Irgendwann gebe ich Antwort, irgendwann einmal, das schon. Aber nicht jetzt. Ich habe wirklich keine Zeit. Ich will ihn los haben. «Bleib hier und warte bis ich zurück bin und Zeit habe», sag ich. «Lass mich gehen. Lass mich arbeiten. Lenk nicht ab mit diesen Träumereien und Wunschbildern. Ich hab zur Zeit Wichtigeres zu tun.» Im Weggehen merke ich, er folgt mir, er ist mitgekommen. Irgendwo in den Kleidern oder in meinen

Haaren hat er sich festgesetzt. Ich sinne nach, denke nach, auch beim Einkaufen.

Lange ist's her, sag ich mir, dass ich an solche Sätze noch glaubte: Es wird gut, alles wird gut, für dich, für alle Menschen. Es wird dir geschenkt, es kommt.

Er hat mich gepackt, der freche Winzling. Sitzt auf der Nase, in den Ohren oder wo auch immer. Ich werde wütend auf ihn, als ich merke, in diesem Geschäft das Eine vergessen zu haben und in jenem das Falsche eingekauft zu haben.

«Hör mal zu, du kleiner, frecher Gedanke: Dieses Gute bekam ich noch nie geschenkt, ich nicht, andere nicht, die Welt nicht. Nie. Es ist seit 2000 Jahren nichts anders geworden. Und wir haben gelernt, uns das

Gute selber zu schaffen, es zu erkämpfen. Die ganze Welt hat es gelernt. (Leider zwar. Denn der Kampf um dieses Gute ist weltweit sehr heftig und gnadenlos geworden.) Darum gerade auch in diesen Tagen, lass mich eilen und hetzen, aber stör mich bitte nicht in meinem Ringen um ein klein wenig Gutes. Mit Geschenken musst du mir da nicht kommen.»

«Was ist denn gut für dich, ein klein wenig gut? Erreichst Du es auch in deinem harten Kampf?» Der kleine freche, trickreiche Winzling lässt nicht los. Gerade jetzt, wo ich endlich zu Hause bin. Die Einladung für den Weihnachtsapéro noch rasch einpacken. Und noch ganz schnell auf die Post. Anschliessend reicht es hoffentlich noch für den Fleischeinkauf für

### In dieser Nummer:

Engemer  
Kinderweihnacht

Aktion  
Adventsfenster

Heiligabend –  
Ökumenische  
Familien-  
weihnachtsfeier

Weihnachts-  
kantaten in der  
Kirche Enge

Weihnachtsguetsli  
backen

Weihnachtskonzert

Rockgottesdienst

Wähentage

Weihnachten. Hoffentlich schaff ich alles.

Der Winzling kam mit. Dies Mal sass er mir auf den Augenlidern. Kurz vor der Post kam mir die rettende Idee. Ich versuch es andersherum, sagte ich mir, schlag den Gedanken, diesen kleinen frechen Winzling, mit seinen eigenen Waffen.

Mit fester Stimme sagte ich ihm: «Dass Gott Mensch geworden ist, das ist gut.» «Das glaubst du aber wohl nicht im Ernst?», so hör ich den Frechling zurückfragen. «Doch, doch», versuche ich überzeugt zu sagen, «denn er schenkt uns, dass wir uns Gedanken machen über das Leben, uns Zeit nehmen, das Gute zu suchen, zu achten, zu erleben und zu pflegen auf dieser Erde.» «Das Gute?» «Das Leben selbst, wie es auch ist, denn Gott ist ins Leben getreten», sage ich, ohne zu zögern, wie ich hinterher erstaunt feststelle.

«Dann geh ich jetzt», sagte der Winzling, «mach's gut!» «Weshalb jetzt?», frag ich. «Es reicht für dieses Jahr. Ich komme nächste Weihnachten wieder. Jedes Jahr komm ich.»

«Wofür?», will ich wissen, obwohl ich es eigentlich schon weiss. «Damit du dir Zeit nimmst, für ein paar Gedanken. Nicht zu viel, nur wieder ein paar. Es ist ein Geschenk, ich lass sie dir, diese paar Gedanken fürs Gute. Gedanken ans Leben. Dein und aller Menschen Leben. Wünsche dir und den Deinen schöne Weihnachten!»

Er war weg. Wirklich weg. Der Winzling. Genauso wie das schöne Stück Fleisch, das ich kaufen wollte. Jetzt ist es weg. Wie blöd bin ich wohl im Geschäft rumgestanden. Kein Blick mehr, wie ich mir dieses Stück gegen alle andern im Laden hätte ergattern können. Nur Gedanken.

Doch etwas ist anders, jetzt – merkwürdig. Alle diese Leute um mich herum, ich habe sie bis jetzt gar nicht gesehen. Wer sind sie? Wie sind sie? Ich weiss es nicht. Doch spannend ist das. Schön, dass ich sie sehe, jetzt. Ich geh ein Stück Weg mit ihnen, und wenn es auch nur der vom Fleischstand zum Wurststand ist. Und immerhin, Würste hat es noch.

Pfarrer Theo Haupt

## Wiehnachte zimli anders!

Wenn Kinder und Jugendliche erzählen und spielen, was ihnen Weihnachten bedeutet, woran sie sich erinnern, was ihnen sehr wichtig ist, sie nicht verstehen und nach Antworten suchen, dann wird es spannend. Spannend, weil Kinder und Jugendliche sehr Ähnliches beschreiben, spannend auch, weil das alles sehr nahe auch bei Erlebnissen, Empfindungen und Gedanken von uns Erwachsenen ist.

So haben wir die ersten Gespräche, Gestaltungsvorschläge und Versuche für die diesjährige Engemer Kinderweihnacht mit den Kindern und Jugendlichen erlebt. Was von dem Vielen und Reichen, womit uns vorbereitende Kinder und Jugendliche beschenkt haben, im Gottesdienst weitergegeben werden kann, wissen wir anfangs November noch nicht.

Das diesjährige Weihnachts-spiel, das im Gottesdienst am 3. Advent aufgeführt wird, wird zur Überraschung für uns alle. Eine

spannende, ziemlich anders, als wir vielleicht ahnen, wenn wir die Schaufensterdekorationen zu Weihnachten vor Augen haben. Anders, aber, so ahne ich schon heute, sehr nahe an den biblischen Weihnachtserzählungen, ihren Verheissungen, mit der Ernüchterung und den doch deutlichen Veränderungen.

Wir alle sind gespannt, die Kinder, die Jugendlichen, wir, die die Kinder und Jugendlichen begleiten, und hoffentlich viele andere auch, Grosse und Kleine. Und wir kommen am 11. Dezember in die Kirche Enge, um mitzuerleben, was aus diesem Projekt entstanden ist und mit allem Fertigen und Unfertigen den 3. Advent gemeinsam zu feiern.

**Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent, 17.00 Uhr in der Kirche Enge**

Kinder und Jugendliche, sowie das Vorbereitungsteam  
Hanni Dündar, Tina Mantel, Mirjam Neidhart und Theo Haupt

### Rockgottesdienst



**Band:** Jugendliche aus unserer Gemeinde meldet Euch, wenn Ihr ein Instrument spielt. Proben nach Absprache. **Singen im Jugendchor (ab 10 Jahre):** Proben: Dienstags 17.45 bis 19.00 Uhr an folgenden Daten: 10./17./24./31. Januar. Kontakt: Ueli Meldau, 079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch  
**Sonntag, 5. Februar 2012, 10.30 Uhr, Rockgottesdienst in der Kirche Enge**

### Für unsere SeniorInnen



### Weihnachtsguetsli backen

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Guetsli backen. Anschliessend sitzen wir gemütlich beisammen und geniessen Kaffee und Guetsli.

**Donnerstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr, im Pfarreisaal Dreikönigen**

Gabriella Fehr und Regula Jegerlehner

### Ökumenische Familienweihnachtsfeier



Wir sind in der Adventszeit unterwegs gewesen auf Weihnachten zu. Nun liegt die letzte Etappe vor uns, das Weihnachtsfest. Wir biegen auf die Zielgerade ein und setzen zum Endspurt an.

Obwohl es – dank Lichterketten und Kerzen – im Laufe des Advents auf den Strassen und in den Häusern immer heller wird, ist es de facto im Laufe des Dezembers

immer dunkler geworden: Immer kürzer wurden die Tage, immer mehr Zeit und Raum wird erfüllt von der Dunkelheit.

So warten wir auf ein Licht in der Dunkelheit: ein Licht, dass das Dunkel erhellt.

Wir freuen uns auf einen sinnlichen Auftakt zum Heiligabend.  
**Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Enge**  
Silvia Hauser und Thomas Münch

## Aktion Adventsfenster



An jedem Abend wird irgendwo im Quartier ein Adventsfenster «geöffnet», und es gibt die Möglichkeit, einander zu besuchen. Die Adventsfenster sind – wo nicht anders vermerkt, von 19.00 bis 21.00 Uhr an folgenden Adressen geöffnet:

- 9. Dez. Regula Strässle, Schulhausstrasse 22**
- 10. Dez. Andrea Fischer, Waffenplatzstrasse 60**
- 11. Dez. Engemer Kinderweihnacht, Kirche Enge, 17.00**
- 12. Dez. Fam. Hensch, Scheideggstrasse 65**
- 13. Dez. Fam. Clement, Bürglistrasse 21**
- 14. Dez. Chileclub, Grütlistrasse 18**
- 15. Dez. Alterswohnheim Enge, Bürglistrasse 7**
- 16. Dez. Adventskonzert, Kirche Dreikönigen, 19.30**
- 17. Dez. Weihnachtskonzert, Kirche Enge, 18.30 Uhr**
- 18. Dez. Fam. Langer-Neffe, Rieterstrasse 21**
- 19. Dez. Fam. Suter Schwarz, Steinhaldenstrasse 65**
- 20. Dez. Fam. Sautter, Waffenplatzstrasse 95**
- 21. Dez. Orientierung, Scheideggstrasse 45**
- 22. Dez. Fam. Trachsler, Waffenplatzstrasse 50**
- 23. Dez. Fam. Lauffer, Bürglistrasse 26**

Die Kinder des Chileclubs haben gemeinsam das Adventsfenster der Kirchgemeinde Enge gestaltet. Am Mittwoch, 14. Dezember, von 19.00 bis 21.00 Uhr, wird es im Gemeindedienst, Grütlistrasse 18, 1. Stock, geöffnet und bei Punsch, Glühwein und Guetzli betrachtet.

Organisiert von der Kirchgemeinde Enge und der Pfarrei Dreikönigen

## Einladung

An die Freiwillig-Tätigen und interessierte Mitglieder der Kirchgemeinden zur

### Info-Konferenz «Schlussbericht Teilprojekt 5, Reform auf Ebene Kirchgemeinden, Gebietsreform»

Der Bericht kann auf der Webseite [www.reform-stadtverband-zh.ch](http://www.reform-stadtverband-zh.ch) eingesehen oder heruntergeladen werden (76 Seiten). Sie sind uns herzlich willkommen!

**Dienstag, 13. Dezember, 16.00 bis 20.00 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Aussersihl, Grosser Saal,**  
**Stauffacherstrasse 8/10, 8004 Zürich**



## Weihnachtskonzert der Kantorei Enge

«Alles, was Odem hat» bzw. alle, die in der Kantorei oder der Jungen Kantorei Enge aktiv sind, werden sich am Samstag vor dem 4. Advent zu einem grossen Chorkonzert in der Kirche Enge vereinen.

Die Erwachsenen der Kantorei, der Kinderchor und der Jugendchor – zusammen gegen 100 Singende – werden zum ersten Mal gemeinsam zu hören sein. Und zwar in einem sehr abwechslungsreichen Konzertprogramm von romantischer Weihnachtsmusik bis zu mitreissenden Spirituals, bei welchen dann auch das Publikum miteinbezogen wird.

Zu Beginn erklingt Orgel- und Chormusik von Joseph Gabriel Rheinberger, diesem Meister des Chorsatzes. Fast wie eine Oper kommt seine Weihnachtskantate «Der Stern von Bethlehem» daher, bei welcher auch die Solisten Patricia Marchon, Sopran und Francis Ben Ichou, Bass zu hören sein werden.

Weiter geht es mit zwei Sätzen aus dem Weihnachtsklassiker: der Ceremony of Carols von Benjamin Britten. An diese anspruchsvolle Musik wagt sich der Jugendchor heran, welcher seinen Auftritt dann mit ganz anderer Musik weiterführt, nämlich mit dem durch Michael Jackson berühmt gewordenen Pop Song «Man in the Mir-

ror». Neben der Weihnachtsfreude über die Geburt Christi, welcher in die Welt kam, um sie besser zu machen, sagt uns dieses Lied, dass wir am besten mal mit dem Mann bzw. der Frau im Spiegel beginnen sollten.

Anschliessend werden die rund 20 Kinder vom Kinderchor, der dieses Jahr schon erfolgreich in Burkhardts «Zeller Josef» und mit Linard Bardill zu hören war, mit ihren hellen Stimmen zusammen mit den Erwachsenen einige der schönsten englischen Christmas Carols erklingen lassen, bevor Rheinberger in der brillanten Schlussfuge «Frohlocke Welt» erneut zum Zug kommt.

Zum Schluss sollen Gospel Songs wie «Go, tell it on the mountain» ihre befreiende Kraft entfalten und Publikum wie Ausführende gleichermassen in Weihnachtsfreude versetzen.

Kantorei Enge mit gemischtem Jugend- und Kinderchor  
 Gabriela Roth, Klavier  
 Barbara Meldau, Orgel  
 Leitung: Barbara und Ulrich Meldau  
 Tickets: Fr. 30.–/20.–/15.–  
 Vorverkauf: [www.kantorei-enge.ch](http://www.kantorei-enge.ch),  
 Tel. 079 405 34 61

Abendkasse ab 17.30 Uhr  
**Samstag, 17. Dezember,**  
**18.30 Uhr, in der Kirche Enge**

Ulrich Meldau, Kantor



## Wähentage

Wie jedes Jahr dürfen wir uns wieder auf die Wähentage freuen! Viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für diesen bewährten Anlass.

Ab dem 13. Januar bis und mit 30. März 2012 wird das Kirchgemeindehaus zu einer Gaststube umgewandelt.

Jeden Freitag dürfen wir Sie mit süssen und salzigen Wähen und Pizzas verwöhnen.

Ein wöchentlicher Treffpunkt an dem Sie sich hinsetzen können und nicht kochen müssen. Bei solchen Gelegenheiten entstehen oft gute Gespräche, und man lernt neue Leute kennen.

Auch dieses Jahr wird mit dem Erlös ein «Brot für alle-Projekt» unterstützt.

Wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, den Helferinnen und Helfern Danke zu sagen, sowie an alle Besucherinnen und Besuchern!

**13. Januar bis 30. März 2012, jeweils am Freitag von 11.45 bis 13.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25**

Susanne Vögeli

## Weihnachtskantaten in der Kirche Enge

Insgesamt mehr als 1500 Personen besuchten über die letztjährigen Weihnachtsfesttage die Musikgottesdienste in der Kirche Enge mit den Teilen aus Bachs Weihnachtsoratorium. Dies ermutigte die Verantwortlichen der «Zürcher Sacré-Coeur», erneut einen solchen Zyklus in Angriff zu nehmen.

Bach schrieb ja bekanntlich verschiedene Jahrgänge von Kantaten zu allen Festtagen, und so erklingt nun zu Neujahr die Kantate 190 «Singet dem Herrn

ein neues Lied». Zu Epiphantias sind die schreitenden, festlichen Hörnerklänge des Eingangschors von «Sie werden aus Saba alle kommen» (BWV 65) zu hören, welcher direkt überleitet in das bekannte Weihnachtslied «Puer natus in Bethlehem».

Am Sonntag nach Epiphantias soll die Reihe mit einem finalen «Ehre sei Gott in der Höhe» beschlossen werden: Das Gloria aus Bachs monumentaler h-Moll Messe wird am 15. Januar aufgeführt.

Den Beginn macht aber Joseph Gabriel Rheinberger am ersten Weihnachtstag. Die Kantorei Enge singt Sätze aus seiner Weihnachtskantate «Der Stern von Bethlehem», welche in ihrem romantisch-kantablen Gestus den Hörer ganz direkt anspricht.

Und so soll einmal mehr in der Kirche Enge Wort und Musik zu einem eindrücklichen Ganzen verschmelzen.

Ulrich Meldau, Kantor

**25. Dezember, 10.30 Uhr**

**Musikgottesdienst zum**

**1. Weihnachtsfeiertag**

J. G. Rheinberger: «Der Stern von Bethlehem» – Eine Weihnachtskantate (Auszüge), Kantorei Enge, Gabriela Roth – Klavier

**1. Januar 2012, 17.00 Uhr**

**Musikgottesdienst zu**

**Neujahr**

J. S. Bach: Kantate BWV 190 «Singet dem Herrn ein neues Lied»  
Bach Ensemble Zürich,  
Capriccio Barockorchester

**8. Januar 2012, 10.30 Uhr**

**Musikgottesdienst zu**

**Epiphantias**

J. S. Bach: Kantate BWV 65 «Sie werden aus Saba alle kommen»  
Bach Ensemble Zürich,  
Capriccio Barockorchester

**15. Januar 2012, 10.30 Uhr**

**Musikgottesdienst**

J. S. Bach: Gloria aus Messe h-Moll BWV 232  
Bach Ensemble Zürich,  
Capriccio Barockorchester





## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. Dezember,

3. Advent

17.00 Uhr Engemer Kinderweihnachtsfeier  
Gestaltung: Kinder und Jugendliche sowie das Vorbereitungsteam  
Hanni Dündar, Tina Mantel, Mirjam Neidhart und Theo Haupt  
(siehe Seite 2)

Sonntag, 18. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst  
zum 4. Advent

Liturgie und Predigt:  
Pfarrer Theo Haupt  
Kollekte: Tel. 143,  
Die Dargebotene Hand

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Uhr in der Kirche Enge:  
Ökum. Familienweihnachtsfeier  
für Familien und Alleinstehende  
Gestaltung: Pfarrerin Silvia Hauser  
und Thomas Münch, Gemeindeleiter  
Ulrich Meldau, Orgel  
(siehe Seite 2)

Sonntag, 25. Dezember

10.30 Uhr Musikgottesdienst  
zum 1. Weihnachtsfeiertag  
J. G. Rheinberger:  
«Der Stern von Bethlehem» –  
eine Weihnachtskantate (Auszüge)  
Kantorei Enge  
Gabriela Roth, Klavier  
Liturgie und Predigt:  
Pfarrer Theo Haupt  
Kollekte: HEKS  
(siehe Seite 3)

Sonntag, 1. Januar 2012

17.00 Uhr Musikgottesdienst  
zu Neujahr  
J. S. Bach: Kantate BWV 190  
«Singet dem Herrn ein neues Lied»  
Bach Ensemble Zürich  
Capriccio Barockorchester  
Liturgie und Predigt:  
Pfarrer Theo Haupt  
Kollekte: Spendgut  
(siehe Seite 4)

Mit «Chinderhüeti»  
am 18. Dezember  
und am 25. Dezember.

## WERKTAGS- GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 8. Dezember

9.30 Uhr im Alterswohnheim Enge,  
Pfarrer Theo Haupt

Dienstag, 13. Dezember

16.00 Uhr im TERTIANUM  
Gabriella Ledermann, Sozialdiakonin

Donnerstag, 15. Dezember

9.30 Uhr im Alterswohnheim Enge,  
Pfarrerin Silvia Hauser

Donnerstag, 22. Dezember

9.30 Uhr, mit Abendmahl,  
im Alterswohnheim Enge  
Pfarrer Theo Haupt  
10.45 Uhr, mit Abendmahl,  
im Alterswohnheim Birkenrain  
Pfarrer Theo Haupt

Donnerstag, 29. Dezember

9.30 Uhr im Alterswohnheim Enge,  
Pfarrerin Silvia Hauser

## VERANSTALTUNGEN

Kantorei Enge

Am Montag, ausser Schulferien  
18.30 bis 20.15 Uhr Probe im Kirch-  
gemeindehaus, mit Kinderhütendienst.  
Auskünfte: Flavio Vassalli, Präsident,  
Tel. 044 481 62 66, Ulrich Meldau,  
Chorleiter, Tel. 044 781 25 25  
meldau.au@bluewin.ch  
www.kantorei-enge.ch

Junge Kantorei Enge

Am Dienstag, ausser Schulferien  
Minichor (Vorschulalter):  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Kinderchor (1.–3. Klasse):  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Jugendchor (4. Klasse – Oberstufe):  
17.45 bis 19.00 Uhr  
Leitung und Auskunft: Barbara und  
Ulrich Meldau, Tel. 044 781 25 25  
meldau.au@bluewin.ch  
www.kirche-enge.ch/kinderchor

Mittagstisch für PrimarschülerInnen  
Am Dienstag, ausser Schulferien  
12.00 bis 13.30 Uhr im Kirch-  
gemeindehaus, Bederstrasse 25,  
Auskünfte: Sekretariat, Marianne von  
Allmen, Tel. 044 201 06 30, gemein-  
dedienst-sekretariat.enge@zh.ref.ch

Aktion Adventsfenster

9. bis 23. Dezember  
Daten und Adressen finden Sie auch  
in den Schaukästen und auf  
www.kirche-enge.ch  
(siehe Seite 3)

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 15. Dezember  
14.30 Uhr im Pfarreisaal Dreikönigen  
«Weihnachtsguetsli backen»  
(siehe Seite 2)

Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 15. Dezember  
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus,  
Bederstrasse 25

Weihnachtskonzert

Samstag, 17. Dezember  
Kantorei Enge mit gemischtem  
Jugend- und Kinderchor  
Gabriela Roth, Klavier  
Barbara Meldau, Orgel  
Leitung: Barbara und Ulrich Meldau  
Tickets: Fr. 30.–/20.–/15.–  
Vorverkauf: www.kantorei-enge.ch,  
Tel. 079 405 34 61  
Abendkasse ab 17.30 Uhr  
(siehe Seite 3)



Kirche**Enge**

www.kirche-enge.ch

---

## Homepage

[www.kirche-enge.ch](http://www.kirche-enge.ch)

---

## ADRESSEN

### Pfarramt:

Theo Haupt  
Tel. 044 201 72 77  
[theo.haupt@zh.ref.ch](mailto:theo.haupt@zh.ref.ch)

Silvia Hauser  
Tel. 044 201 02 87  
[silvia.hauser@zh.ref.ch](mailto:silvia.hauser@zh.ref.ch)

### Gemeindedienst

Grütlistrasse 18, 8002 Zürich

Sozialdiakonin: Gabriella Ledermann  
Tel. 044 201 06 31  
[gabriella.ledermann@zh.ref.ch](mailto:gabriella.ledermann@zh.ref.ch)

Sozialdiakonin Susanne Vögeli  
Tel. 044 201 06 31  
[susanne.voegeli@zh.ref.ch](mailto:susanne.voegeli@zh.ref.ch)

Sekretariat: Marianne von Allmen,  
Tel. 044 201 06 30  
[gemeindedienst-sekretariat.enge@zh.ref.ch](mailto:gemeindedienst-sekretariat.enge@zh.ref.ch)

---

## Homepage

[www.kirche-enge.ch](http://www.kirche-enge.ch)

---

## Impressum

Herausgeberin:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich-Enge

Verantwortliche Redaktion:  
Beatrice Hennet

Gestaltung: kolbgrafik, Pfäffikon ZH